



*Zwei Vereine → Gemeinsame Ziele*

### Gründung

1892 als  
Turnerbund Bad Cannstatt e.V.

### Vorstand

Walter Betsch

### Abteilungen

Aikido, Athletik, Frauen, Fußball  
Gesundheitssport, Judo  
Leichtathletik, Männerriege  
Schwimmen, Ski + Wandern  
Tennis, Triathlon, Turnen

### Mitglieder

2009: 1.545

schwäbischer  
Traditionsverein

türkischer  
Migrantenverein

Gemeinsame Ziele

### Gründung

1995 als  
TSV Hilalspor

### Umbenennung

1. Januar 2005 zu  
FC Stuttgart-Cannstatt e.V.

### 1. Vorstand

Ömer Cinar

### Mitglieder

2009: 550

### Jugendspieler

2009: 200

*Zwei Vereine → Gemeinsame Ziele*

### Gründung

1892 als  
Turnerbund Bad Cannstatt e.V.

### Vorstand

Walter Betsch

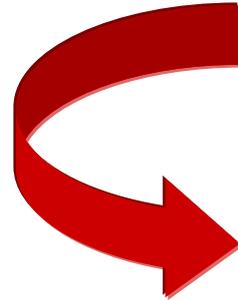
### Abteilungen

Aikido, Athletik, Frauen, Fußball  
Gesundheitssport, Judo  
Leichtathletik, Männerriege  
Schwimmen, Ski + Wandern  
Tennis, Triathlon, Turnen

### Mitglieder

2009: 1.545

schwäbischer  
Traditionsverein

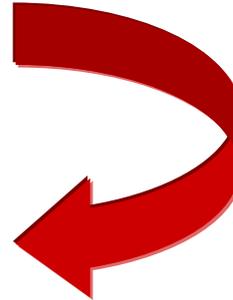


Sport

Erziehung

**Mensch**

türkischer  
Migrantenverein



Der Sport bringt Menschen verschiedenster  
Nationalitäten, Kulturen und Religionen zusammen.  
Im Vordergrund unserer Arbeit steht also der  
Mensch – als **Ganzes**.

### Gründung

1995 als  
TSV Hilalspor

### Umbenennung

1. Januar 2005 zu  
FC Stuttgart-Cannstatt e.V.

### 1. Vorstand

Ömer Cinar

### Mitglieder

2009: 550

### Jugendspieler

2009: 200

*Zwei Vereine → Gemeinsame Ziele*

## Gründung

1892 als  
Turnerbund Bad Cannstatt e.V.

## Vorstand

Walter Betsch

## Abteilungen

Aikido, Athletik, Frauen, Fußball  
Gesundheitssport, Judo  
Leichtathletik, Männerriege  
Schwimmen, Ski + Wandern  
Tennis, Triathlon, Turnen

## Jugendspieler

2009: 700



## Gründung

1995 als  
TSV Hilalspor

## Umbenennung

1. Januar 2005 zu  
FC Stuttgart-Cannstatt e.V.

## 1. Vorstand

Ömer Cinar

## Mitglieder

2009: 550

## Jugendspieler

2009: 200

*Zwei Vereine → Gemeinsame Ziele*

- Durch unsere gemeinsame Vereinsarbeit möchten wir den Menschen in Bad Cannstatt und im Stuttgarter Norden zahlreiche sportliche Möglichkeiten anbieten, um das friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten.
- Menschen mit Migrationshintergrund ermutigen, Mitglieder in allen integrativ arbeitenden Vereinen unserer Gesellschaft zu werden.
- Chancen, Integration, Teilhabe und Gleichstellung von Migrantinnen und Migranten, egal welcher Herkunft, zu fördern.
- Anlaufstelle und Wegweiser für sportliche Informationen und Ideenzentrum sein.
- Unsere Mitbürger über sportliche Aktivitäten zu informieren, zu motivieren und ihre gesellschaftliche Teilnahme zu fördern.



**" Die Begegnung von Menschen verschiedenster Kulturen zu fördern  
und gemeinsam Fremdheitsgefühle und Ängste abbauen "**

*Zwei Vereine → Gemeinsame Ziele*

### *Persönlichkeitsentwicklung*

Aufbau von persönlichem Selbstbewusstsein.

Abbau von Aggressionen.

Einhaltung der Regeln, die der Sport vorgibt:  
Erziehung zu Disziplin,  
Kameradschaftlichkeit,  
Höflichkeit und Rücksichtnahme.

Sportgerechte Lebensführung.

### *Unterstützung in schulischen Angelegenheiten*

Bildung für Kids und Jugendliche im Brennpunktgebiet Hallschlag.

Mehr Zusammenarbeit mit den Schulen:

- Hausaufgabenbetreuung
- Nachhilfeunterricht

### *Umsetzung v. Projekten*

Gemeinsames Bambinifußballangebot FC + TBC-Kinderturnen.

Gemeinsames Konditionstraining mit der Leichtathletikabteilung des TBC.

Ausbildung von Jugendlichen zu Trainern und Übungsleitern.

Thema „Soziale Stadt“ – kooperative Arbeit mit der sozialen Arbeit im Brennpunktgebiet, mit dem Ziel Konfliktprävention und Integration.

*Zwei Vereine → Gemeinsame Ziele*

## Umsetzung von Projekten

Schwimmunterricht, Aqua Fitness und Fitness Aerobic Kurse für muslimische Frauen.

Anwerbung der weiblichen Mitglieder des FC Stuttgart für Sport und Fitnessangebote des TB Cannstatt.

Integration aller Kinder jeglicher Nationalitäten in das Sportprojekt des TBC "Bildung von Anfang an - wir machen Ihr Kind fit für die Zukunft"

*Zwei Vereine → Gemeinsame Ziele*

## *Laufende “Netzwerk“ Projekte des TBC*

1. Martin-Luther-Schule, Sprachkurs und Gymnastikangebot für die Frauen seit März 09
2. Nachbarschaftstreff Hallschlag, Sprachkurs und Bewegung seit Juli 09
3. Schwimmen und Sprache bzw. für Frauen vom Sprachkurs Hallschlag seit Mai 09 ca.
4. Kooperation mit der Steigschule, Sprache, Bewegung und Ernährung seit September 09

*Zwei Vereine → Gemeinsame Ziele*

- Der Sport eröffnet für alle Alters- und Gesellschaftsschichten wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene Möglichkeiten, Grenzen der Geschlechterrollen und kulturelle Barrieren zu überschreiten, Freiräume zu schaffen und mittels Sport an der Gesellschaft zu partizipieren.
- Um die Integration der Menschen mit Migrationshintergrund zu fordern und zu fördern, werden die Strukturen des organisierten Sports genutzt. Unsere gemeinsame Vereinsphilosophie folgt dem Ansatz eines modernen Integrationsverständnisses.
- Der Sport ist wie geschaffen für Integration, egal woher man kommt, welche Sprache man spricht oder welcher Religion man angehört.
- Er bietet Raum für Gemeinschaftserfahrungen von Mädchen und Frauen und fördert dadurch Kommunikationsprozesse.



**"Sport ist einer der besten Wege zur Integration und spielt dabei eine Schlüsselrolle"**

*Die integrative Kraft des Sports*

## Die Gefahren für Jugendliche ohne Integration:

- Konsum von Gewaltfilmen und gewalttätigen Computerspielen
- Kein harmonischer Freundeskreis, dadurch auch Probleme im Elternhaus
- Erhöhung der Straftatsrate unter Jugendlichen
- Sie werden zu Außenseiter der Gesellschaft und fühlen sich ausgegrenzt
- Sie finden keine Freizeitbeschäftigung um Energien abzubauen
- Verlust des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls
- Abrutschen in Jugendgangs, da Kriminalität als Abenteuer empfunden wird
- Keine Berufsorientierung – dies führt zu Perspektivlosigkeit
- Kein Erfolg von jugendlichen Migranten in der Schule, schlechter Umgang
- Drogen verleiten zu Verbrechen, Strafdelikte
- Gewaltanwendung in der Schule - gegenüber Mitschüler und Lehrer
- Gettoisierung

**"Die Vereinsarbeit als Begleiter zur Stärkung der Persönlichkeit"**



- Zu wenig Platz in Duschen und Umkleiden, da die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist.
- Trotz enormer Nachfrage, kaum Spielraum um die gemeinsamen Angebote beider Vereine zu erweitern.
- Möglichkeiten werden geprüft, wie durch kostengünstige Veränderungen in der maroden, baulichen Substanz bei beengten Umkleiden und Duschen Abhilfe geschaffen werden kann.
- Hinweis von Frau Dr. Eisenmann auf Finanzierung im Rahmen der Sportförderrichtlinie.
- Unser Bestreben wird vom Sportamt Stuttgart ermutigt, doch die Containerlösungen sind laut ihrer Aussage nicht befriedigend.



- Der Tennenplatz ist schwer bespielbar, stark witterungsabhängig und unbespielbar bei Nässe und längerer Trockenzeit (Gefahr d. Staubschluckens bei Kindern), Trainings -und Spielabbrüche sind die Folge.
- Der Platz ist aufgrund der hohen Verletzungsgefahr bei den Kindern und Jugendlichen sehr gefürchtet.
- Der Tennenplatz ist die einzige Ausweichfläche für die Fußballer, wenn der Rasenplatz von den Leichtathleten benutzt wird (Speerwurf, Sprinttraining etc.).
- Hohe Verunreinigung der Umkleieräume nach dem Training, durch Steine und Staub des Tennenplatzes.
- Tennenflächen sind den Anforderungen moderner Sportflächen nicht mehr gerecht.
- ***Entzerrung der Probleme und Konflikte durch Kunstrasen.***



- **Kunstrasen** kann intensiver und länger bespielt werden.  
(Aufgrund der hohen Anzahl an Mannschaften bzw. Jugendlichen, gibt es sofort Platz- und Trainingsprobleme, falls der Tennisplatz infolge Witterung unbespielbar ist.
- Erheblich geringere Verletzungsgefahr der Kinder gegenüber dem Tennisplatz.
- Ungestörter Trainings- und Spielfluss beider Vereine und somit weniger Konfliktpotential der Verantwortlichen.
- Mehr Entwicklungsmöglichkeiten und somit mehr Kapazität um Kinder und Jugendliche eine adäquate sportliche Ausbildung zu gewährleisten.
- Doppelt so wenig Unterhaltungskosten bei eindeutig besseren Spieleigenschaften.
- **Das Sportamt Stuttgart unterstützt unsere Bemühungen. Mit Hilfe der Fraktionen des Gemeinderates bei der baldigen Genehmigung eines Kunstrasenplatzes könnten beide Vereine ihre gemeinsamen Ziele besser und nachhaltiger verfolgen.**



\*

|  | Naturrasen | Tennisplatz | Kunstrasen |
|--|------------|-------------|------------|
| Baukosten in Euro                              | 180.000    | 200.000     | 340.000    |
| jährliche Unterhaltungskosten in Euro          | 22.000     | 14.500      | 6.000      |
| Nutzungszeit in Stunden / Jahr                 | 400h       | 1.200h      | >2000h     |
| (Baukosten /10 +Unterhaltung)/ Nutzungsstunden | 100 Eur    | 28,75 Eur   | 20,00 Eur  |

## Lösung Kunstrasen

**Adresse:**

Emil-Kiemlen-Weg 51  
70376 Stuttgart

**Tel.:**

+49 (0) 711/5490 178

**Fax:**

+49 (0) 711/544 853

**E-Mail:**

[info@tbcannstatt.de](mailto:info@tbcannstatt.de)

**www:**

[www.tbcannstatt.de](http://www.tbcannstatt.de)



**Adresse:**

Leitzstraße 4c  
70469 Stuttgart

**Tel.:**

+49 (0) 173/66 609 81

**Fax:**

+49 (0) 711/300 94 08

**E-Mail:**

[info@fc-stuttgart.de](mailto:info@fc-stuttgart.de)

**www:**

[www.fc-stuttgart.de](http://www.fc-stuttgart.de)